



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



Kommunaler Spitzenverband  
in Deutschland und Europa

[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# **Vergaberecht 2021 - Anforderungen an die Bieterreignung im Vergabeverfahren**

**Bernd Düsterdiek**

***Deutscher Städte- und Gemeindebund***



## ▶ A. Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung

**§ 122 Abs. 1 GWB bzw. § 31 Abs. 1 UVgO:**

**Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 ausgeschlossen worden sind.**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 122 GWB (§ 31 Abs. 2 UVgO):**

**(2) Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den öffentlichen Auftraggeber im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt. Die Eignungskriterien dürfen ausschließlich Folgendes betreffen:**

- 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung***
- 2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit***
- 3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit (...)***



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **VOB/A 2019 (1. Abschnitt)**

#### **§ 6a VOB/A: Kriterium der „Zuverlässigkeit“ bleibt erhalten (Abs. 1)**

- **Bei der Beurteilung der Zuverlässigkeit werden Selbstreinigungsmaßnahmen in entspr. Anwendung des § 6f EU Abs. 1 und 2 VOB/A berücksichtigt.**
- **„Referenzzeit“: 5 Jahre und mehr (*Unterschied zur UVgO*)**
- **AG kann bis zu einem Auftragswert von 10.000 Euro auf bestimmte Nachweise verzichten, wenn dies durch Art und Umfang des Auftrags gerechtfertigt ist (*Unterschied zur UVgO*)**
- **Verzicht auf Vorlage von Nachweisen, wenn die Vergabestelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist (*Unterschied zur UVgO*)**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 123 GWB: Zwingende Ausschlussgründe:**

- **Beteiligung an/Bildung einer kriminellen Vereinigung**
- **Bestechung und Bestechlichkeit**
- **Betrug und Subventionsbetrug**
- **Geldwäsche**
- **Menschenhandel / Terrorismus**
- **Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen (Abs. 4)**

**Vor.: Rechtskräftige Verurteilung / Verw.Entscheidung**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 123 Abs. 5 GWB:**

### **Ausnahmen v. zwingenden Ausschluss**

- **Wenn dies aus zwingenden Gründen des öff. Interesses geboten ist.**

### **Beispiel: Öff. Gesundheit oder Umweltschutz**

- **Ferner Abweichung vom zwingenden Ausschluss , wenn ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. Z.B. wenn nur geringfügige Beträge an Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen nicht gezahlt wurden. (Ermessensentscheidung des AG!)**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 124 GWB: Fakultative Ausschlussgründe, insbes.:**

- **Verstöße gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (International, EU, National, Tarifverträge etc.)**
- **Insolvenzverfahren/Liquidation o.ä.**
- **schwere berufliche Verfehlung, die die Integrität des Unternehmens in Frage stellt – AG-Nachweis**
- **Hinweise auf Kartellabsprachen**
- **„Unzuverlässigkeit“ bei einem früheren Auftrag, die zur Kündigung, SE oder ähnlichem geführt hat**
- **schwerwiegende Täuschung bez. Eignungskriterien**
- **Beeinflussung des Auftraggebers bez. Vergabeverf.**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

**VK Lüneburg, Beschluss v. 18.05.2020 (VgK-07/2020)**

**Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung ist kein zwingender Ausschlussgrund!**

**Hier: AG erhielt Kenntnis davon, dass über das Vermögen eines Mitglieds der erstplatzierten Bietergemeinschaft (BIEGE) auf deren Antrag hin die vorläufige Eigenverwaltung gem. § 270a InsO angeordnet wurde.**

**„Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Bieters gibt es keine Regelvermutung, nach der ein Bieter nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nicht mehr leistungsfähig ist! Im Falle der Insolvenz muss der AG daher stets eine einzelfallbezogene Prognoseentscheidung zur Leistungsfähigkeit des jeweiligen Bieters treffen.“**

## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **Weitere Vorgaben zur Bieterreignung:**

#### **§ 122 Abs. 3 GWB:**

***Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifikationssystemen (PQ) erbracht werden.***

#### **§ 122 Abs. 4 GWB bzw. § 33 Abs. 1 UVgO:**

***Eignungskriterien müssen mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung und zu diesem in einem angemessenen Verhältnis stehen. Sie sind in der Bekanntmachung, der Vorinformation oder der Aufforderung zur Interessenbestätigung aufzuführen.***



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **VK Sachsen-Anhalt v. 26.10.2016 - 3 VK LSA 33/16**

**„Es ist sachgerecht, wenn der Auftraggeber in seine Wertung Erfahrungen mit einbezieht, die er mit einem bestimmten Bieter in der Vergangenheit gemacht hat.**

**Erfahrungen mit dem Bieter aus vier Bauvorhaben, von denen drei gekündigt wurden, sprechen für mangelnde Sorgfalt bei der Ausführung früherer Arbeiten und sind ein Kriterium für die Unzuverlässigkeit eines Bieters.“**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **OLG Düsseldorf v. 11.07.2018 – Verg 7/18:**

**Der Ausschluss eines Bieters nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB setzt voraus, dass der AG bez. der Schlechtleistung eines früheren Auftrags Gewissheit erlangt hat, also keine vernünftigen Zweifel mehr bestehen. Mindestens erforderlich sind „Indiztatsachen“ von einigem Gewicht.**

**Hier: AG behauptet mangelhafte Bauausführung bei der Herstellung einer Bodenplatte, die später Risse aufweist. AN widerspricht und verweist u.a. auf Planungsfehler. Es liegen zehn SV-Gutachten mit unterschiedlichen Aussagen vor!**

**Nach der Sachlage konnte nicht sicher dargelegt werden, dass die ursprüngliche Kündigung berechtigt war!**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

**OLG München v. 29.01.2021 – Verg 11/20:**

**Ausschluss wegen Schlechtleistung: Bieter ist zuvor anzuhören!**

**Will ein AG einen Bieter wegen Schlechterfüllung bei der Ausführung eines früheren Auftrags von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, hat er den betroffenen Bieter vor einer Ausschlussentscheidung anzuhören!**

**Der AG hat grundsätzlich eine Prognoseentscheidung zu treffen, ob von dem fraglichen Bieter im Hinblick auf die Zukunft zu erwarten ist, dass er den nunmehr zu vergebenden Auftrag nicht ordnungsgemäß und sorgfältig ausführen wird.**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **OLG München v. 29.01.2021 – Verg 11/20:**

**Der Ausschluss eines Bieters liegt im Ermessen des Auftraggebers. Die Ermessensentscheidung wird nur daraufhin überprüft, ob das Ermessen überhaupt ausgeübt wurde (Ermessensausfall), ob eine Maßnahme getroffen wurde, die sich nicht mehr in dem durch die Ermächtigungsnorm abgesteckten Rahmen hält (Ermessensüberschreitung) oder ob ein Ermessens Fehlgebrauch (sachfremde Erwägungen etc.) vorliegt!**

**Hier: Vergabe von Reinigungsdienstleistungen !**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **Wichtige Eckpunkte hins. „Schlechtleistungen“:**

- **Schlechtleistungen möglichst vollständig dokumentieren.**
- **Bieter zu Vorwürfen und möglichen Maßnahmen zur zukünftigen Vermeidung vergleichbarer Beanstandungen anhören.**
- **Ermessensentscheidung unter Berücksichtigung mögl. Einlassungen des Bieters treffen.**
- **Unterswellenbereich: deutlich geringere Anforderungen als nach GWB (vgl. § 31 Abs. 2 Satz 5 UVgO)!**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **Einzelfälle – auch für Unterschwellenbereich relevant:**

- **Befolgung der anerkannten Regeln der Bautechnik**
- **Erfüllung der Pflichten der Mängelhaftung**
- **Sorgfältige Angebotsbearbeitung/Kalkulation**
- **Vertragswidriger Einsatz von Nachunternehmern**
- **Bewusst spekulative Preisgestaltung durch Bieter**
- **Beschäftigung illegaler Arbeitskräfte**
- **Verurteilungen wegen Betrugs, Bestechung oder sonstiger schwerwiegender Straftaten**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 125 GWB: „Selbstreinigung“ eines Unternehmens**

**Kein Ausschluss vom Vergabeverfahren nach §§ 123, 124 GWB, wenn Unternehmen nachweist, dass:**

- ***Verpflichtung zur Schadenswiedergutmachung***
- ***Aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber zur SV-Klärung***
- ***Konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen, um weitere Straftaten oder Fehlverhalten zu vermeiden***



## ► Exkurs: Wettbewerbsregister

### **Gesetz zur Einführung eines Wettbewerbsregisters vom 18.07.2017 – (BGBl. I v. 28.07.2017, S. 2739 ff.):**

- **Eingetragen werden rechtskräftige Verurteilungen, Strafbefehle oder bestandskräftige Bußgeldentscheidungen u.a. wegen Delikten gem. § 123 Abs. 1 GWB (Bestechung, Geldwäsche, Vorenthalten von Sozialabgaben und Steuerhinterziehung etc.)**
- **Auch: fakultative Ausschlussgründe „Kartellrechtsverstoß“ und „Verstoß gegen bestimmte arbeitsrechtliche Vorschriften“**
- **Pflicht zur Abfrage aus dem neuen Wettbewerbsregister soll die bisherige Abfragepflicht nach dem Mindestlohngesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz im Gewerbezentralregister ersetzen**



## Wettbewerbsregister

### WRegG:

- **Strafverfolgungsbehörden werden verpflichtet, Informationen über bestimmte Rechtsverstöße der Registerbehörde mitzuteilen**
- **Unternehmen können Einwände gegen Eintragung erheben**
- **Öffentliche Auftraggeber sind ab einem Auftragswert von 30.000 Euro verpflichtet, vor Zuschlagserteilung (auch bei Konzessionen) auf das ausgewählte Angebot beim Register nachzufragen, ob das Unternehmen eingetragen ist oder nicht**
- **Unternehmen können eine evtl. Selbstreinigung mitteilen und um Löschung aus dem Register bitten - sonst: Eintragung 5 bzw. 3 Jahre**
- **AG entscheidet nach Maßgabe der vergaberechtlichen Vorschriften selbst**



## Wettbewerbsregister

**Die Wettbewerbsregisterverordnung (WRegV)** ist am 23.04.2021 in Kraft getreten.

**Die Mitteilungs- und Abfragepflichten sind derzeit noch nicht anwendbar!**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlicht im Bundesanzeiger eine Bekanntmachung, wenn die Voraussetzungen für die elektronische Datenübermittlung an das Bundeskartellamt vorliegen. **Einen Monat nach dieser Bekanntmachung sind die Strafverfolgungs- und Bußgeldbehörden zur Mitteilung registerrelevanter Entscheidungen an das Bundeskartellamt verpflichtet. Nach sechs Monaten wird die Abfragepflicht anwendbar!**



## Wettbewerbsregister

### Wettbewerbsregisterverordnung (WRegV):

**Bis zur Anwendbarkeit der Abfragepflicht im Hinblick auf das Wettbewerbsregister bleiben die bisher bestehenden Abfragepflichten im Hinblick auf die Korruptionsregister der Länder und das Gewerbezentralregister bestehen.**

**Die Möglichkeit, das Gewerbezentralregister auf freiwilliger Basis abzufragen, wird noch für drei Jahre nach Anwendbarkeit der Pflicht zur Abfrage des Wettbewerbsregisters erhalten bleiben!**



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## Wettbewerbsregister

**Aktuelle Informationen können unter nachfolgendem Link beim Bundeskartellamt abgerufen werden:**

**[https://www.bundeskartellamt.de/DE/Wettbewerbsregister/FragenundAntworten/FragenundAntworten\\_node.html;jsessionid=19F726ACD00F30F85D95E5FB3F208976.1\\_cid378](https://www.bundeskartellamt.de/DE/Wettbewerbsregister/FragenundAntworten/FragenundAntworten_node.html;jsessionid=19F726ACD00F30F85D95E5FB3F208976.1_cid378)**

Mitteilung von  
Rechtsverstößen

Wettbewerbsregister  
seit 29.07.17  
(Quelle = BMWi)

Abfragepflicht ab  
30 000 € Wert

Staatsanwalt-  
schaften

Kartellbehörden

Sonstige  
Behörden

Registerbehörde  
(BKartAmt)

Vergabestellen  
des Bundes

Vergabestellen  
der Länder

Kommunen

Anhörung zur  
Eintragung

Antrag auf  
vorzeitige Löschung  
bei Selbstreinigung

Unternehmen



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **§ 47 VgV (bzw. § 34 UVgO) - Eignungsleihe**

***„In Bezug auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (...) und die Kriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (insbes. Referenzen) (...) kann ein Bieter/Bewerber ggf. für einen bestimmten Auftrag die Kapazitäten anderer Unternehmen (...) in Anspruch nehmen.***

- **Nachweis durch Eigenerklärung bzw. Vorlage der verpflichtenden Zusage des jew. Unternehmens.**
- **AG kann eine gemeinsame Haftung der beteiligten Unternehmen für die Auftragsausführung vorschreiben!**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

### **OLG Düsseldorf v. 17.04.2019 - Verg 36/18**

**„Kann ein Unternehmen sich nicht auf eigene Referenzen berufen, müssen notwendige Referenzen im Wege der **Eignungslleihe** beigebracht werden.**

**Hat ein Unternehmen ein anderes übernommen oder wurde es mit diesem verschmolzen, so können dessen Referenzen als eigene verwendet werden. (...) Auch Referenzen von Konzerngesellschaften sind Referenzen Dritter, unabhängig von der Intensität der konzernrechtlichen Verflechtung.“**

****Aber:** Die Referenz eines in das Bieterunternehmen integrierten Unternehmens kann nur dann berücksichtigt werden, wenn die Kapazitäten und Ressourcen auch tatsächlich übergegangen sind („Fusion vollendet“...).**



## ► **Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung**

**VK Bund, Beschluss vom 29.04.2021 - VK 2-5/21**

**AG kann im Einzelfall eine Eignungsleihe ausschließen, wenn besondere oder außergewöhnliche Umstände vorliegen, die die Selbstaussführung durch den Auftragnehmer erfordern. Diese können sich auch aus der Eigenart oder den Zielen des zu vergebenden Auftrags ergeben.**

**Dann muss der AG den Ausschluss aber vorab in den Vergabeunterlagen klarstellen. Ein bloßer Hinweis, dass der Bewerber "seine" Leistungsfähigkeit nachweisen muss, genügt dafür nicht!**



## Rechtsgrundlagen der Eignungsprüfung

### § 122 Abs. 4 S. 2 GWB:

**„Eignungskriterien sind in der Auftragsbekanntmachung, der Vorinformation oder der Aufforderung zur Interessenbestätigung aufzuführen“**

Ein **Link** ersetzt die Auftragsbekanntmachung *nur*,

- (1) wenn Link an der richtigen Stelle in der Auftragsbekanntmachung steht und**
- (2) Klick auf „ersten Blick“ und damit unmittelbar zu den Eignungskriterien führt**

**> vgl. OLG Düsseldorf v. 11.07.2018**



## **VK Bund - Beschluss v. 04.10.2019 - VK 1-73/19**

**Eignungskriterien müssen spätestens „nach einem Klick“ erkennbar sein**

**(...) Ein allgemeiner Verweis oder Link in der Auftragsbekanntmachung auf "Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen" lässt nicht zu, dass die Bieter direkt erkennen können, welche Anforderungen sie erfüllen müssen (...).**

**Fehlen die erforderlichen Angaben in der Auftragsbekanntmachung, sind die Eignungsanforderungen nicht wirksam aufgestellt und die Nachweise nicht wirksam gefordert. Dies stellt einen schwer wiegenden Mangel dar, der in der Regel eine Rückversetzung des Vergabeverfahrens erfordert.**

**So auch: [OLG München v. 25.02.2019 – Verg 11/18](#)**

**[OLG Dresden v. 15.02.2019 - Verg 5/18](#)**



## ▶ B. Eignungskriterien – Weitere Punkte

### Bisherige Grundsätze:

- **Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien**
- **Vier Wertungsstufen**
- **Kein „Mehr an Eignung“ auf vierter Wertungsstufe**



## ► Eignungskriterien

**Ausnahme vom Trennungsgrundsatz bereits bei Anhang I – Teil B- Dienstleistungen nach der VOL/A (z.B. Arbeitsvermittlung, Sozialwesen, Schulungen etc.)**

### **§ 4 Absatz 2 Vergabeverordnung (VgV vom 25.10.2013)**

***„Wenn (...) tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Organisation, die Qualifikation und die Erfahrung des bei der Durchführung des betreffenden Auftrags eingesetzten Personals erheblichen Einfluss auf die Qualität der Auftragsausführung haben können, können diese Kriterien bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots berücksichtigt werden. (...) - Höchstgewichtung max. 25 Prozent der Gewichtung aller Zuschlagskriterien!***



## **§ 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV bzw. § 43 Abs. 2 UVgO:**

**Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Neben dem Preis oder den Kosten können auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Zuschlagskriterien berücksichtigt werden, insbesondere: (...)**

***2) die Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals, wenn die Qualität des eingesetzten Personals erheblichen Einfluss auf das Niveau der Auftragsausführung haben kann (...),***



## ► **Eignungskriterien**

### **Fachkunde**

**„Fachkundig ist der Bieter, der über die für die Vorbereitung und Ausführung der jeweiligen Leistungen notwendigen (technischen) Kenntnisse verfügt.“**

- Kriterien:**
- Technische Kenntnisse („Regeln d. Technik)
  - Eintragung im Berufsregister
  - Mitarbeiter (Fachliche Qualifikation)
  - Referenzprojekte (vergleichbare Leistungen)



## ► **Eignungskriterien**

### **OLG Düsseldorf v. 21.12.2011 – Verg 74/11:**

**Kann die Forderung eines AG nach einem Nachweis „Zusatzqualifikation Meisterbrief Gebäudereiniger-Handwerk (GebrMstrV)“ unangemessen sein?**

**(hier: Grundreinigung v. Turnhallen und Kitas)**

### **Grundsatz:**

**§ 122 Abs. 4 GWB: Eignungskriterien müssen mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung und zu diesem in einem angemessenen Verhältnis stehen.**



## ► **Eignungskriterien**

### **OLG Düsseldorf:**

**„Angemessenheit der Eignungsanforderung ist anzunehmen, wenn diese geeignet und erforderlich ist, die Leistungsfähigkeit im Hinblick auf den konkret ausgeschriebenen Auftragsgegenstand nachzuweisen.“ >  
**Einzelfallprüfung!****

**Hier: Gem. GebäudereinigerausbildungsVO sind Gegenstand der Berufsausbildung (Geselle) die selbständige Planung, Durchführung und Kontrolle von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten; auch das Bedienen von Reinigungsgeräten und Maschinen.**

**Daher war die AG-Forderung vorl. unangemessen!**



## ► **Eignungskriterien**

### **OLG Frankfurt/M. v. 30.03.2021 – 11 Verg 18/20:**

**„Besonders hohe Anforderungen an die Eignung müssen durch gewichtige Gründe gerechtfertigt werden. Ein Begründungserfordernis besteht besonders dann, wenn der potenzielle Bieterkreis eng ist und hohe Eignungsschwellen Auswirkungen auf den Wettbewerb haben können.“**

#### **Hier:**

**Einkauf und die Implementierung einer neuen Software im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorherigem Teilnahmewettbewerb.**



## ► **Eignungskriterien**

### **OLG Frankfurt/M. v. 30.03.2021 – 11 Verg 18/20:**

**Zum Nachweis der Eignung im Hinblick auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit waren u. a. die Vorlage von Bilanzen, Bonitätsnachweisen und die Darstellung der Umsatzentwicklung gefordert.**

**Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit war mit zwei Referenzen und der beruflichen Befähigung von zwei Projektleitern und zehn weiteren Mitarbeitern nachzuweisen. Diese Kriterien wurden jeweils mit Punkten bewertet, die je nach Zielerfüllungsgrad (niedrig/mittel/hoch) vergeben wurden. Insgesamt mussten zum Nachweis der Eignung mindestens 69 von 100 Punkten erreicht werden.**



## ► Eignungskriterien

### OLG Celle v. 23.05.2019 - 13 U 72/17

**Referenzen zu "vergleichbaren Leistungen" erfordern nicht gleiche oder gar identische Leistungen. Die Leistungen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad haben.**

**Referenzlisten besagen wenig über die Eignung als solche, sondern versetzen die Vergabestelle erst in die Lage, sich bei früheren Auftraggebern über die Qualitäten eines Bieters zu erkundigen.**



## ► **Eignungskriterien**

### **OLG Celle v. 23.05.2019**

**„Referenzleistungen müssen der ausgeschriebenen Leistung soweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters auch für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen.“**

- > Bieter sollten in jedem Fall aktuelle Kontaktdaten des früheren Auftraggebers für jede einzelne Referenz angeben. Kann der AG vorgelegte Referenzen mangels Erreichbarkeit des Referenzgebers nicht überprüfen, so muss er von einem nicht erbrachten Nachweis der Eignung ausgehen (vgl. VK Hessen, Beschluss vom 18.12.2017).**



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► **Eignungskriterien**

### **VK Lüneburg - Beschluss v. 18.05.2020:**

**Werden in der Bekanntmachung Referenzen über "vergleichbare" Aufträge gefordert, darf der AG bei der Bewertung der Referenzen keinen zu engen Maßstab anlegen. Er ist aber gehalten, den Referenzangaben bei jedem Bieter zumindest teilweise nachzugehen, z. B. durch telefonische Nachfrage bei den Referenzbeauftragten!**

**In der Vergabeakte ist zu dokumentieren, ob, wann, mit welchem Inhalt und mit welchem Ergebnis der Auftraggeber Kontakt zum Referenzbeauftragten aufgenommen hat! (Transparenzgebot!)**



## ► **Eignungskriterien**

### **Leistungsfähigkeit**

**„Leistungsfähig ist ein Bieter, der über das für die fach- und fristgerechte Ausführung notwendige Personal und Gerät verfügt und die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten erwarten lässt.“**

### **Insbesondere technische Anforderungen:**

- **Auftragsbezogene Ausstattung mit Maschinen, Geräten etc.**
- **Personalbestand – Mindestausstattung an Mitarbeitern**
- **Teststellung als überprüfbarer Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit**



## ► Eignungskriterien

### **OLG München v. 17.01.2013 – Verg 30/12:**

***„Wird für die Leistung spezielles Gerät (hier: Harvester für Baumfällarbeiten) verlangt, so ist es ausreichend, wenn der Bieter per Eigenerklärung versichert, zu Leistungsbeginn über eine entsprechende Maschine zu verfügen.“***

➤ **Prognose durch den AG!**

**Ausnahme: AG hat mit den Vergabeunterlagen ausdrücklich verlangt, dass die Maschine bereits bei Angebotsabgabe vorhanden sein muss!**



## **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

### **§ 45 VgV:**

***Auftraggeber können eigenständig festlegen, welche Nachweise für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Bewerber oder Bieter verlangt werden, insbes.:***

- **Mindestjahresumsatz**; dieser darf aber nicht das Zweifache des geschätzten Auftragswertes übersteigen (Ausnahme in begründeten Fällen!)
- **Bilanzen/Bilanzauszüge**
- **Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung**
- **Erklärung z. Gesamtumsatz (max. letzte 3 Jahre)**



## **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:**

### **§ 46 Abs. 3 VgV:**

**„Zum Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters kann der AG je nach Art, Verwendungszweck und Menge oder Umfang der zu erbringenden Liefer- oder Dienstleistungen ausschließlich die Vorlage von einer oder mehrerer der folgenden Unterlagen verlangen:**

- 1. Referenzen (i.d.R. nur drei Jahre zurückliegend!)**
- 2. Angabe der technischen Fachkräfte/Stellen, die für die Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.**



## **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:**

### **§ 46 Abs. 3 VgV:**

- 3. Technische Ausrüstung; Maßnahmen der Qualitätssicherung**
- 4. Angabe des Lieferkettenmanagements**
- 5. bei komplexen Aufträgen: besondere Überprüfung der Produktionskapazität/techn. Leistungsfähigkeit**
- 6. Ausbildungsnachweise für die Inhaber/-in oder die Führungskräfte des Unternehmens**
- 7. Umweltmanagementmaßnahmen, die während der Auftragsdurchführung angewendet werden**
- 8. Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl der letzten drei Jahre**



## **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:**

### **§ 46 Abs. 3 VgV:**

- 9. Erklärung zur technischen Ausstattung und Geräten, die zur konkreten Auftragsausführung erforderlich sind.**
- 10. Angabe zur möglichen Unterauftragsvergabe (Leistungs teilen)**
- 11. Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter (nur bei Lieferleistungen)**

## ► Eignungskriterien

### Umweltmanagement/- Qualitätsnormen

*(vgl. § 6c Abs. 2 VOB/A EU bzw. § 49 VgV)*

**Auftraggeber kann im Rahmen der Eignungsprüfung die Erfüllung bestimmter Umweltmanagement- und Qualitätsnormen verlangen. Dann aber Bezugnahme auf einschlägige europäische Normen und Zertifizierung durch eine akkreditierte Stelle (Nachweis im Rahmen der technischen Eignung).**

**z.B. Qualität:            DIN EN ISO 9000 ff.  
                                  RAL-GZ 962 (Güteschutz Kanalbau)**



## ► Eignungskriterien

### VK Bund v. 19.07.2019 – VK 1-39/19:

**Fall: Prüfung von Versichertenanträgen auf Erstattung von Rechnungen – Bearbeitung von Sozialdaten.**

***„Die Eignungsanforderung, dass Bieter ein Zertifikat nach DIN EN ISO 27001 (Informationssicherheit) oder gleichwertig vorlegen muss, ist vergaberechtskonform. Es ist nicht unangemessen, wenn AG zur Gewährleistung des gewünschten hohen Schutzniveaus von Sozialdaten von den Bietern einen entspr. Nachweis verlangt.“***

**§ 49 Abs. 1 VgV: Anwendungsbereich ist nicht auf Zertifikate der Normenreihe DIN EN ISO 9000 ff. begrenzt!**



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

Autor | Referatsleiter  
Bernd Düsterdiek

Fon +49 | 0228 95962-14

Fax +49 | 0228 95962-22

August-Bebel-Allee 6  
53175 Bonn

[bernd.duesterdiek@dstgb.de](mailto:bernd.duesterdiek@dstgb.de)

[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)

